



Protokoll der öffentlichen GEMEINDERATSSITZUNG

Nr.: 02/2019

Aufgenommen am **Donnerstag, den 21. März 2019** im Sitzungssaal der Gemeinde Scharnitz.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Vorsitz:

Bürgermeisterin Isabella Blaha ✓

Mitglieder des Gemeinderates:

Dipl.-Ing. Alexander Gaugg	✓
Stefan Draxl	Entschuldigt - Ersatz GR Marco Blaha
Kathrin Walch	✓
Gregor Glas	✓
Michael Ecker	✓
Doris Rijavec	✓
Walter Lechthaler	✓
Ing. Peter Reinpold	✓
Alexander Michaeler	✓
Ing. Markus Draxl	✓
Thomas Lehner	✓
Christian Draxl	✓

Ersatzgemeinderäte:

Marco Blaha als Ersatz für Stefan Draxl,
Kevin Schmidt

Anwesende Gemeindebürger: 25

Protokollführerin: Sonja Klotz

Tagesordnung

Eröffnung und Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

- 1) Bericht der Bürgermeisterin.
- 2) Bericht der Ausschüsse.
- 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 14.03.2019
- 4) Behandlung der Jahresrechnung der Gemeinde Scharnitz für das Jahr 2018
 - a) Bericht des Prüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2018
 - b) Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018 gemäß §106 der TGO
 - c) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018 gemäß §108 der TGO
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung von Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz – Arrondierungsflächen – zur Herstellung einer einheitlichen Widmung bei den Grundstücken
 - a) Gp. 323/8 – Hinterautalstraße 111
 - b) Gpn. 935/6, 935/7, 935/8 und 935/9 in Gießenbach
entstanden durch Übertragungsfehler in den elektronischen Flächenwidmungsplan (seitens des Landes) und gemäß Vorbesprechung im Bauausschuss.
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Anschluss an den Bereich der gewidmeten Fläche Gst. Nr. 411 (Freiland Ankauf durch die Gemeinde und Planung Wegparzelle für Hinterliegergrundstück).
- 7) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Jörn und Sabine Dallmann auf Ankauf eines Grundstückes von der Gemeinde Scharnitz gemäß Vorbesprechung im Bauausschuss.
- 8) Bericht über die Kassenprüfungsniederschrift der durchgeführten Überprüfung der Gebarung des vierten Quartals 2018 der Gemeinde Scharnitz durch den Prüfungsausschuss.
- 9) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich der gemeindeeigenen Gp. 382/1 von Freiland in Sonderfläche Bauland-Wohngebiet im Ausmaß von 1.708 m² zur Schaffung von Bauland zur Errichtung von wohnbaugeförderten Objekten.
- 10) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Förderung „Energiesparendes Bauen“ gemäß dem Antrag von Herrn Robert Mair.

- 11) Beschlussfassung über die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage „Errichtung Bergrettungsheim“ bis zum Erhalt des Zwischenkredites – wobei diese Rücklage umgehend nach Erhalt des Zwischenkredites wieder zurückgeführt wird.
 - 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
 - 13) Personalangelegenheiten.
-

Niederschrift

Die Bürgermeisterin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass bei der Behandlung der Jahresrechnung – Ersatz GR Kevin Schmidt sie vertreten wird.

GR Lechthaler stellt den Antrag, den TO-Pkt. 4) zurück zu reihen und erst nach dem TO-Pkt. 11) zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Vorgehensweise und den Pkt. 4) hinter den Pkt. 11) anzureihen.

Ad 1) Bericht der Bürgermeisterin.

- Anfrage des Vereins „Sicheres Tirol“ u.a. beschäftigt mit Prävention Unfallvermeidung – bittet um eine Förderung von € 100,--/ Jahr.
Der Gemeinderat beauftragt den Sozialausschuss darüber zu befinden.
- Die Planungsverbandsitzung Innsbruck und Umgebung hat stattgefunden. Es wurde eine neue Geschäftsordnung ausgearbeitet. Der Gemeinderat erhält den Entwurf als Information zur Meinungsäußerung - Beschlussfassung in einer der nächstfolgenden Sitzungen.
- Fa. Immobilien Wadl bittet um einen Termin mit dem Bauausschuss. Um die Bedenken betreffend das Projekt Gp. 411 (Bodner Maria) zu klären und um Vorstellung des Projektes mit den verbundenen Preisen. Der Bauausschuss ist damit einverstanden.

Ad 2) Bericht der Ausschüsse.

Bericht Sozialausschuss durch Obfrau Kathrin Walch:
Erläuterung bei Pkt. 13) Personalangelegenheiten

Bericht Bauausschuss durch Obmann DI Alexander Gaugg:

In der Sitzung vom 18.03.2019 wurde das Gewerbegebiet mit Sonderfläche Tankstelle besprochen. Das Protokoll folgt demnächst.

Ad 3) Genehmigung des Protokolls der GR-Sitzung vom 14.03.2019

Es sind keine schriftlichen Einwände gegen das Protokoll eingelangt, es werden keine mündlichen Einwände vorgebracht.

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 14.03.2019 mit 12 Fürstimmen und 1 Enthaltung (GR Marco Blaha – da bei der genannten Sitzung nicht anwesend)

Ad 5) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung von Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz – Arrondierungsflächen – zur Herstellung einer einheitlichen Widmung bei den Grundstücken

a) Gp. 323/8 – Hinterautalstraße 111

b) Gpn. 935/6, 935/7, 935/8 und 935/9 in Gießenbach

entstanden durch Übertragungsfehler in den elektronischen Flächenwidmungsplan (seitens des Landes) und gemäß Vorbesprechung im Bauausschuss.

Aufgrund entstandener Übertragungsfehler in den elektronischen Flächenwidmungsplan (seitens des Landes) sind nun Änderungen des Flächenwidmungsplanes (Arrondierungsflächen) zu tätigen, damit eine einheitliche Bauplatzwidmung erzielt werden kann. Ansonsten gibt es keine Bebauungsmöglichkeit.

a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes – Arrondierungsfläche – zur Herstellung einer einheitlichen Widmung bei Gp. 323/8 – Hinterautalstraße 111.

b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung von Änderungen des Flächenwidmungsplanes – Arrondierungsflächen – zur Herstellung einer einheitlichen Widmung bei den Grundstücken Gp. 935/6, 935/7, 935/8 und 935/9.

Ad 6) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Anschluss an den Bereich der gewidmeten Fläche Gst. Nr. 411 (Freiland Ankauf durch die Gemeinde und Planung Wegparzelle für Hinterliegergrundstück).

Zur Planung der Wegparzelle für die Hinterliegergrundstücke – im Bereich des bereits gewidmeten Grundstückes Gp. 411 – sollte der Ankauf durch die Gemeinde erfolgen. Freilandpreis von € 6,-- / m² – im Ausmaß von 289 m².

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Anschluss an den Bereich der gewidmeten Fläche Gst. 411 und den Ankauf durch die Gemeinde von Freiland zur Planung der Wegparzelle für die Hinterliegergrundstücke – zum Freilandpreis von € 6,-- / m² – im Ausmaß von 289 m².

Ad 7) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag von Jörn und Sabine Dallmann auf Ankauf eines Grundstückes von der Gemeinde Scharnitz gemäß Vorbesprechung im Bauausschuss.

Der Antrag von Fam. Dallmann wird dem Gemeinderat vorgelesen. Der Garten ist bereits mehr als 40 Jahre eingezäunt und wurde als Garten genutzt – entsprechende Fotos liegen hier vor. Familie Dallmann hat das Haus mit dem eingezäunten Garten gekauft und somit das Nutzungsrecht, jedoch möchte sie diese Teilfläche erwerben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilfläche im Ausmaß von ca. 200 m² an Familie Dallmann zu verkaufen – € 100,– /m². Die entsprechende Widmung der Arrondierungsfläche von Freiland in Bauland-Wohngebiet erfolgt nach einer genauen Vermessung der Fläche.

Ad 8) Bericht über die Kassenprüfungsniederschrift der durchgeführten Überprüfung der Gebarung des vierten Quartals 2018 der Gemeinde Scharnitz durch den Prüfungsausschuss.

ÜA-Obmann GR Lehner liest die Niederschrift vor. Es gibt keine Beanstandungen zum 4. Quartal 2018. Die Niederschrift wird dem Gemeinderat mit dem Protokoll zugesandt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Kassenprüfungsniederschrift der durchgeführten Überprüfung der Gebarung des vierten Quartals 2018 durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis.

Ad 9) Beratung und Beschlussfassung über die Auflage und Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Scharnitz im Bereich der gemeindeeigenen Gp. 382/1 von Freiland in Sonderfläche Bauland-Wohngebiet im Ausmaß von 1.708 m² zur Schaffung von Bauland zur Errichtung von wohnbaugeförderten Objekten.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gemeinderat mit, dass hier noch die notwendige Stellungnahme der WLV – Wildbach und Lawinenverbauung fehlt und stellt somit den Antrag diesen Punkt zu vertagen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen TO-Punkt Nr. 9) zu vertagen.

Ad 10) Beratung und Beschlussfassung über die Subventionierung der Förderung „Energiesparendes Bauen“ gemäß dem Antrag von Herrn Robert Mair.

Die Unterlagen zum Antrag Robert Mair wurden durch den Bauamtsleiter DI Johannes Kuba geprüft. Die Kriterien der Förderrichtlinien werden erfüllt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Subventionierung der Förderung „Energiesparendes Bauen“ gemäß dem Antrag von Herrn Robert Mair. Der entsprechende Förderbetrag € 1,50 / m³ - umbauter Raum lt. Baubescheid 1.435,79 m³ - ergibt somit € 2.153,68.

Ad 11) Beschlussfassung über die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage „Errichtung Bergrettungsheim“ bis zum Erhalt des Zwischenkredites – wobei diese Rücklage umgehend nach Erhalt des Zwischenkredites wieder zurückgeführt wird.

GR Reinpold bezweifelt, dass durch die bestehende Finanzlage, die Rücklage so schnell zurückgezahlt und auch noch die notwendigen lfd. Zahlungen abgedeckt werden können.

GR Lechthaler fragt, wieso wir dann einen Kredit bei der letzten Sitzung beschlossen haben. Die Bgmin bemerkt dazu, dass eine Freigabe nicht so schnell erfolgt.

GR Reinpold ist mit einem Versprechen, dass alles, nach der Auflösung von Betriebsmittelrücklagen, zurückgezahlt wird, nicht zufrieden. Er befürchtet, dass keine Einzahlungen erfolgen werden.

GR Lehner enthält sich der Frage, was er als Obmann der Bergrettung davon hält, die Rücklagen aufzulösen.

Bgmin. Blaha erklärt, dass sofort nach Erhalt des Zwischenkredits die Rückführung erledigt wird und der Bergrettung kein Schaden entsteht.

Einige Gemeinderäte bekritteln die Vorgehensweise zum Erhalt des Baubescheides für das Bauvorhaben der Bergrettung.

Der Gemeinderat beschließt die Auflösung der zweckgebundenen Rücklage „Errichtung Bergrettungsheim“ bis zum Erhalt des Zwischenkredites – wobei diese Rücklage umgehend nach Erhalt des Zwischenkredites wieder zurückgeführt wird - mit 7 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen, (GR Reinpold, Draxl Chr., Draxl M., Michaeler), 2 Enthaltungen (GR Lehner wg. Befangenheit, GR Lechthaler,)

Ad 4) Behandlung der Jahresrechnung der Gemeinde Scharnitz für das Jahr 2018

a) Bericht des Überprüfungsausschusses über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2018

b) Beschlussfassung über die Haushaltsüberschreitungen im Jahr 2018 gemäß §106 der TGO

c) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2018 gemäß §108 der TGO

ad Pkt a) Der Bericht wird durch den ÜA-Obmann vollständig vorgelesen:

Zeitgerechte Erstellung der Jahresrechnung

<u>Jahresergebnis:</u>	o. HH	€ - 65.046,73
	ao. HH	€ - 418.594,42

a) Der Bericht des Überprüfungsausschuss Obmann Lehner wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht

Die Niederschrift ergeht mit dem Protokoll an alle Gemeinderäte.

Die Stellungnahme (vom 04.03.2019) der Bürgermeisterin zu den Beanstandungen welche bereits dem Überprüfungsausschuss zugesandt wurde, wird nun vorgelesen und dem Gemeinderat mit dem Protokoll zugesandt.

ad Pkt. b) Die Haushaltsüberschreitungen sind im Rechnungsabschluss dokumentiert. GR Lehner bekrittelt, dass Überschreitungen vorher im Gemeinderat zu beschließen sind. Wenn Überschreitungen durch Projekte vorhersehbar sind, müssen die Projektleiter dies rechtzeitig dem Gemeinderat bekannt geben. GR Lehner weist darauf hin, dass im Jahr 2019 keine Ausschreitungen möglich sind.

b) Der Gemeinderat beschließt die Haushaltsüberschreitung für das Jahr 2018 mit 7 Fürstimmen und 6 Gegenstimmen

ad Pkt. c) Die Bürgermeisterin Isabella Blaha verlässt um 20:55 Uhr mit dem Finanzverwalter Herrn Ihrenberger den Sitzungssaal. Vertreten wird sie durch GR Kevin Schmidt. Den Vorsitz übernimmt der Vizebürgermeister DI Gaugg. Abstimmung zur Entlastung von Bürgermeisterin Blaha und Finanzverwalter Ihrenberger:

c) die Jahresrechnung für 2018 und die damit verbundene Entlastung der Bürgermeisterin und des Finanzverwalters – beschließt der Gemeinderat mit 7 Fürstimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (GR Draxl Christian)

Um 21:00 Uhr werden die Bürgermeisterin und der Finanzverwalter wieder hereingeholt. Die Bürgermeisterin übernimmt wieder den Vorsitz und GR Schmidt entfernt sich wieder als Vertreter der Bürgermeisterin.

Ad 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

GR Reinpold bemerkt aufgebracht, dass so eine Jahresrechnung eine Katastrophe ist. In seinen 27 Jahren als Gemeinderat ist ihm so eine Jahresrechnung nie untergekommen. Keine Beschlüsse zu zwei Projekten, sowie keine Finanzierungspläne. Vertrauensverlust gegenüber vielen Partnern, wie z.B. TVB; wir sind einfach nicht mehr glaubwürdig. Auch persönlich habe er kein Vertrauen mehr in die Arbeitsweise der Bürgermeisterin. Ständig tauchen neue Desaster auf. Er fordert den Rücktritt der Bürgermeisterin. Außerdem droht er mit einer strafrechtlichen Prüfung und mit Konsequenzen die er bereits angekündigt hat.

Stellungnahme der Bürgermeisterin dazu: Sie hat nicht vor davonzulaufen. Die derzeitige Schieflage möchte sie wieder ins Lot bringen und diverses ist sicherlich Klärungswürdig. Sie lädt die Gemeinderäte zu Gesprächen über die weiteren gemeinsamen Arbeiten ein. Stillstand ist niemanden nützlich. Sicher sind die Finanzen etwas aus dem Ruder, aber es kann nicht sein, dass sie in der Vergangenheit alles schlecht gemacht hat.

GR Reinpold bekrittelt den Stillstand bzw. das Nichthandeln der Bürgermeisterin, obwohl ihr bewusst war, wie seit Anfang des Jahres die finanzielle Lage aussieht. Es gibt kein „Schönreden“ mehr. Der Gemeinde ist durch Nichthandeln ein Schaden von unbekannter Höhe entstanden. Der Nutzungsvertrag mit dem TVB liegt bereits seit 2 Jahren – unbehandelt – in der Schublade der Bürgermeisterin.

GR Reinpold bemerkt, dass sich seiner Meinung der Großteil der Gemeinderäte anschließt.

Ad 13) Personalangelegenheiten.

Die Bürgermeisterin stellt den Antrag diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei den Zuhörern und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Weiter im Protokollbuch für Nicht-Öffentliches.

Hortleitung:

Der Sozialausschuss erläutert die Situation, und empfiehlt eine Verlängerung des befristeten Vertrages von Frau Viviana Adami bis zum 31.08.2019.

Die Ausschreibung einer Hortleiterin wird notwendig, da die Ausbildung von Frau Adami erst im Herbst starten wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstvertrag von Viviana Adami bis zum 31.08.2019 zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung einer Hortleitung.

Kindergarten:

Der Sozialausschuss erläutert die Situation, und empfiehlt eine Verlängerung des befristeten Vertrages von Frau Nathalie Recke bis zum 17.09.2020.

Die Ausschreibung einer Kindergartenpädagogin wird daher notwendig, da die Bildungskarenz von Frau Recke bereits im Herbst beginnt.

Frau Recke sichert uns zu, im Hort und im Kindergarten bei Bedarf und Möglichkeit auszuhelfen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dienstvertrag von Frau Nathalie Recke bis zum 17.09.2020 zu verlängern.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Frau Recke den Antrag auf Bildungskarenz von 01.09.2019 bis 31.08.2020 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausschreibung einer Kindergartenpädagogin.
